



SOMMERSEMESTER 2015
VERANSTALTUNGSANGEBOTE
FÜR WISSENSCHAFTLICH
UND KÜNSTLERISCH BESCHÄFTIGTE

Grußwort des Prorektors

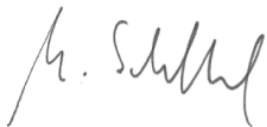
Liebe wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigte der Bergischen
Universität,
liebe Professorinnen und Professoren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Sommersemester 2015 steht vor der Tür. Mit der vorliegenden Broschüre lade ich Sie ein, sich über die Möglichkeiten der eigenen Weiterbildung zu informieren.

Während die meisten Angebote des vergangenen Semesters auf ganz konkrete oder fachspezifische Bedarfe ausgerichtet waren, ermöglichen in diesem Semester viele Veranstaltungen eine Reflexion: So können Sie z.B. Anregungen zum Rollenverständnis als Lehrende/r erhalten, den Zusammenhang zwischen individuellen Lernpräferenzen und eigenen Lehrpräferenzen kennenlernen oder Ihre Sprechstimme trainieren. Darüber hinaus können Sie die Angebote des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung, des Sprachlehrinstituts und der Universitätsbibliothek nutzen, um neue E-Learning-Programme oder Sprachen auszuprobieren.

All den Einrichtungen, die auch dieses Semester wieder zahlreiche Veranstaltungen in ganz unterschiedlichen Formaten anbieten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ich wünsche Ihnen einen neugierigen Blick auf das Sommersemester 2015.



Prof. Dr. Michael Scheffel
(Prorektor für Forschung und Drittmittel)

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie auch in den vergangenen Semestern, möchten wir in der vorliegenden Broschüre neben unseren Angeboten auch auf die Veranstaltungen des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung, der Gleichstellungsstelle, der Universitätsbibliothek und des Sprachlehrinstituts hinweisen.

In diesem Jahr 2015 machen wir das besonders gerne, feiert das Zentrum für Weiterbildung doch seinen 5. Geburtstag. Was als Neustrukturierung 2010 begann, ist in den vergangenen Jahren konzeptionell und praktisch weiterentwickelt worden. Eine Aufgabe des Zentrums für Weiterbildung ist die Koordination der internen und externen Weiterbildungsaktivitäten der Bergischen Universität. Mit der vorliegenden Broschüre halten Sie eines der Ergebnisse der einrichtungsübergreifenden Zusammenarbeit in der Hand.

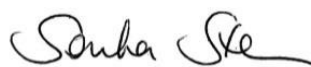
Das ZWB wird auch weiterhin ein reichhaltiges Angebot für Sie als wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigte vorhalten in den Bereichen: Career Service, Interne Weiterbildung mit dem Projekt GuStaW und Science Career Center.

Vielen Dank für Ihr wachsendes Interesse an den Veranstaltungen und Ihre Anregungen.

Für das ZWB-Team



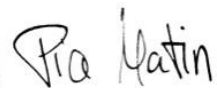
Prof. Dr. Gabriele Molzberger
(akademische Direktorin)



Sonka Stein
(Projektleitung GuStaW)



Laura Alberding
(studentische Mitarbeiterinnen(WHF))

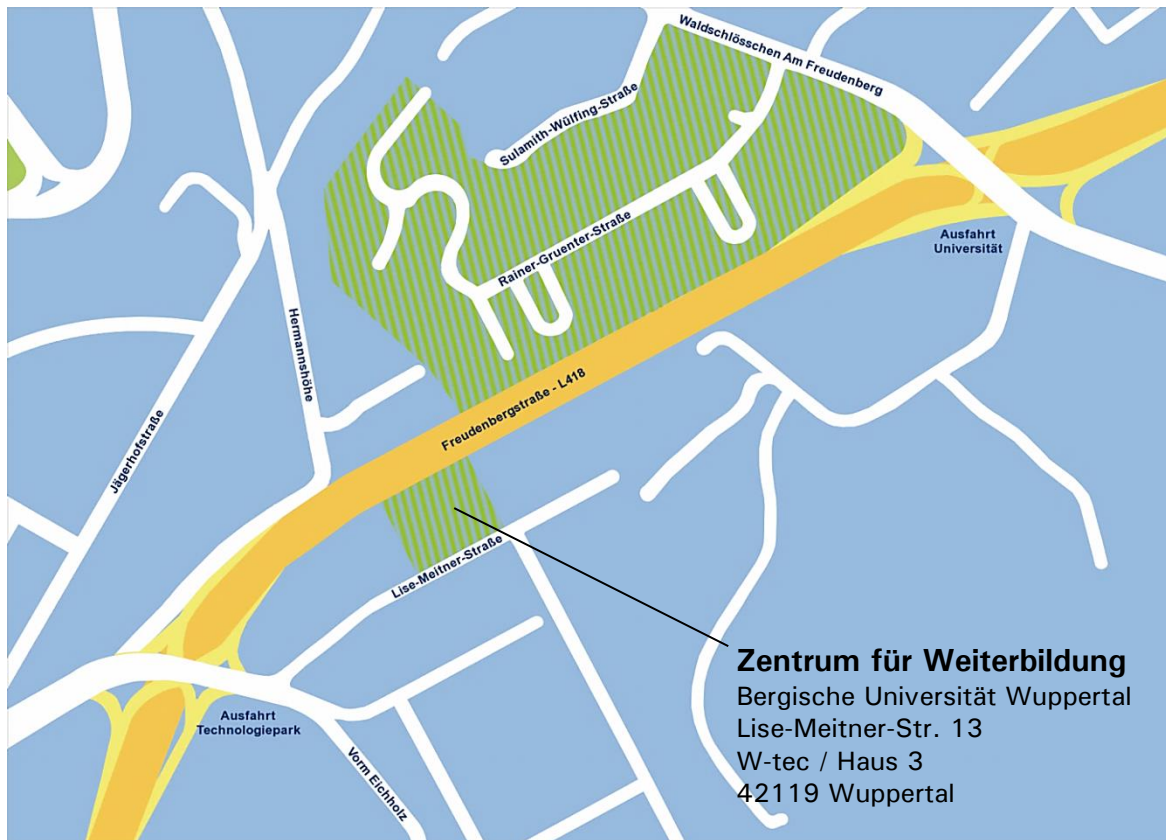


Pia Martin

Inhalt

Das ZWB-Team.....	6
Gut Starten in Wuppertal (GuStaW).....	9
Das Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“	10
Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“	12
Übersicht der Weiterbildungsangebote an der Bergischen Universität: Links, Kontakt, Information und Anmeldung	14
Weiterbildungsveranstaltungen im Sommersemester 2015 nach Kompetenzfeldern	16
L&L: Kompetenzfeld Lehren und Lernen	17
K&B: Kompetenzfeld Karriere und Beruf	43
F&D: Kompetenzfeld Forschung und Dissemination	80
Die Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung an der BUW	94
Impressum	95

Das ZWB-Team



Tel.: 0202 31713-267 | Fax: 0202 31713-270 | zwb@uni-wuppertal.de

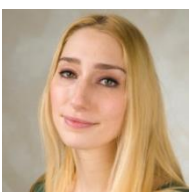
Leitung



Prof. Dr. Gabriele Molzberger
Direktorin
Tel.: 0202 31713-269
E-Mail: molzberger@uni-wuppertal.de



Sascha Dreier, B.Sc.
Studentischer Mitarbeiter (WHF)
Tel.: 0202 31713-268
E-Mail: dreier@uni-wuppertal.de



Dana Thiele
Studentische Mitarbeiterin (SHK)
Tel.: 0202 31713-267
E-Mail: d.thiele@uni-wuppertal.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Sekretariat



Gudrun Kamp
Sekretariat, Assistenz
Tel.: 0202 31713-267
E-Mail: zwb@uni-wuppertal.de

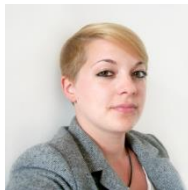
Career Service



Andrea Bauhus, M.A.
Koordination Career Service
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: bauhus@uni-wuppertal.de



Lukas Reinsberg
Studentischer Mitarbeiter (SHK)
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: careerservice@uni-wuppertal.de



Sophia Weis
Studentische Mitarbeiterin (SHK)
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: careerservice@uni-wuppertal.de

Interne Weiterbildung



Sonka Stein, M.A.
Leitung Qualifizierungsprogramm GuStaW (QPL)
Koordination Hochschuldidaktik
Tel.: 0202 31713-266
E-Mail: sstein@uni-wuppertal.de



Laura Alberding, B.A.
Studentische Mitarbeiterin (WHF) GuStaW (QPL)
Tel.: 0202 31713-268
E-Mail: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de



Pia Martin, B.A.

Studentische Mitarbeiterin (WHF) GuStaW (QPL)

Tel.: 0202 31713-268

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de

Weiterbildende Studien



Dipl. Päd. Ursula Skraburski-Süsselbeck

Weiterbildende Studiengänge und Zertifikatsprogramme

Tel.: 0202 31713-265

E-Mail: skraburski@uni-wuppertal.de



Dipl.-Psych. Christine Schrettenbrunner

Koordinatorin Studium für Ältere,
Gasthörerinnen und Gasthörer und Studium Generale

Tel.: 0202 439-3255

E-Mail: schrett@uni-wuppertal.de

Projekt iLInno



Dr. Iris Koall

Tel.: 0202 31713-264

E-Mail: koall@uni-wuppertal.de

Förderlinie „Berufung und Karriere“



Natascha Compes, M.A.

Gleichstellungsbüro

Tel.: 0202 439-2990

E-Mail: compes@uni-wuppertal.de

Gut Starten in Wuppertal (GuStaW)



Die Bergische Universität Wuppertal hat für das Projekt „Die Studieneingangsphase: Wege ebnen, Vielfalt fördern, Perspektiven aufzeigen“ erfolgreich Drittmittel im Rahmen des Qualitätspakts Lehre (QPL) eingeworben. Dazu gehört auch das Teilprojekt „GuStaW“ („Gut starten in Wuppertal“), in dem das BMBF Aus-, Weiter- und Fortbildung für die studentischen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus dem QPL-Programm finanziert.

Wir haben daher weiterhin die Möglichkeit, zusätzliche Veranstaltungen anzubieten. Neben dem nun ausdifferenzierteren TutorInnen-Schulungsprogramm „Lehre lernen“ gehören dazu auch Workshops aus den Bereichen Hochschuldidaktik und akademische Personalentwicklung, die in weiten Teilen für das NRW-Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ oder für das Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ angerechnet werden können. Informationen dazu finden Sie in den Workshopbeschreibungen und den Übersichtsdarstellungen; bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein.

Für die studentischen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus den QPL-Projekten sind viele Workshops verpflichtend. Die Workshops und Angebote können für alle studentischen (Tutorenschulungsprogramm) und wissenschaftlich Beschäftigten der Bergischen Universität Wuppertal geöffnet werden, wenn noch Plätze frei sind. Für die Teilnahme an den Workshops wird von BUW-Angehörigen ein Materialkostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Veranstaltungstag erhoben.

Weitere Informationen bezüglich der QPL-Projekte an der BUW finden Sie unter: <http://www.qsl.uni-wuppertal.de/die-studieneingangsphase-qpl.html>

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Laura Alberding, Pia Martin (beide: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de; Tel. 0202 31713-268) oder an Sonka Stein (ssstein@uni-wuppertal.de; Tel. 0202 31713-266).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

die studien
eingangs
phase

Das Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“



Der Nachweis über zertifizierte Weiterbildung im Bereich Hochschuldidaktik spielt in Bewerbungsverfahren immer häufiger eine wichtige Rolle und wird an manchen Hochschulen bereits für die Berufung auf eine Professur vorausgesetzt.

Das Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ (ZHD) besteht aus drei Modulen und umfasst insgesamt mindestens 200 Arbeitseinheiten (AE). Vor allem im Basis-Modul sollten schwerpunktmäßig Veranstaltungen aus dem Themenfeld „Lehren und Lernen“ besucht werden. Im Sommersemester 2015 gehören z.B. die Workshops „Endlich vorbereitete Studierende!“ oder „Lernportfolios als alternative Prüfungsmethode“ dazu. Es werden verschiedene Veranstaltungsformate angeboten: Workshops, Praxisphasen, schriftliche Ausarbeitungen und individuelle Hospitation. Bitte beachten Sie frühzeitig bei der Planung, dass Schlüsselqualifikationen ohne hochschuldidaktischen Kontext nur mit bis zu 10% der AE angerechnet werden können. Gerne beraten wir Sie individuell bei der Workshop-Auswahl. Weitere Informationen zu diesem Zertifikat, das im Rahmen des §36 Absatz 1 Ziffer 2 des Hochschulzukunftsgesetzes als Eignungsvoraussetzung für den wissenschaftlichen Nachwuchs anerkannt wird, finden Sie unter www.hd-nrw.de. Inhalte und Qualitätsstandards des Zertifikatsprogramms werden regelmäßig im NRW Netzwerk Hochschuldidaktik abgestimmt und von allen Mitgliedshochschulen anerkannt. Hochschulangehörige der BUW können auch die hochschuldidaktischen Angebote der anderen Hochschulen wahrnehmen.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Laura Alberding, Pia Martin (beide: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de; Tel. 0202 31713-268) oder an Sonka Stein (ssstein@uni-wuppertal.de; Tel. 0202 31713-266). Wenn Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen informiert werden wollen, abonnieren sie unseren Newsletter (siehe Homepage).



Anrechenbarkeit der GuStaW-Veranstaltungen des SoSe 2015 für das ZHD

Datum	Titel		AE	Modul	Themenfeld(er)
23.04.2015	Die Person der Lehrenden, Klaus HELLERMANN		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen
05.05.2015	Blackbox Team – Zusammenarbeit Studierender gestalten, Dr. Stefan Brall		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen
28.05.2015	Endlich vorbereitete Studierende!?, Dr. Stefan Brall		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen
08.06.2015	Schwierige Situationen in der Lehre, Klaus HELLERMANN		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen
02.06.2015	Heterogenität in der Lehre, Eva Fernández Ammann		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen, Studierende beraten
09.06.2015	Lehr- und Lernpräferenzen kennen und für die Lehre nutzen, Bianca Sievert		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen, Studierende beraten, Prüfen und Bewerten
18.06.2015	Stimme und Körpersprache in der Lehre, Kriszti Kiss		8	Basis und Erweiterung	Schlüsselqualifikation
09.07.2015	Lernportfolios als alternative Prüfungsmethode, Bianca Sievert		8	Basis und Erweiterung	Prüfen und Bewerten
07.08.2015	Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in der Lehre, Bianca Sievert		8	Basis und Erweiterung	Lehren und Lernen
02.09.2015	Die mündliche Prüfung kompetenzorientiert gestalten, Klaus HELLERMANN		8	Basis und Erweiterung	Prüfen und Bewerten
09./10.09.2015	Professionelle Haltung in der Beratung von Studierenden, Aline Gebele & Sonka Stein		12	Basis und Erweiterung	Studierende beraten, Innovieren
div. Termine siehe S. 19	Kollegiale Beratung für MentorInnen u.a., Sonka Stein		8	Erweiterung	Studierende beraten
n.V.	Lehrhospitation – individuelle Lehrberatung, Dr. Hartwig Junge		4	Erweiterung	Lehren und Lernen
n.V.	Vertiefungsmodul (siehe S.42)		60	Vertiefung	Zertifikat

Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“



Das Zentrum für Weiterbildung bietet mit dem Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM) ein Programm an, das sich vor allem an wissenschaftliche MitarbeiterInnen der BUW richtet, die aktuell oder perspektivisch nicht primär in der Lehre, sondern im Bereich Qualitäts- und Wissenschaftsmanagement an Hochschulen beschäftigt sind. Die Weiterbildungsangebote sollen grundlegende Management- und Kommunikationskompetenzen sowie allgemeine Konzepte und Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung an Hochschulen vermitteln.

Das Zertifikatsprogramm gliedert sich in die drei Module:

- **Qualität in der Universität** (Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung; Regelkreismodelle zur Steuerung in der Qualität der Lehre und der Studienorganisation, Kenntnisse über die Verfahren der Programm- und Systemakkreditierung, Institutional Audits sowie Peer-Review-Verfahren)
- **Projektmanagement** (verschiedene Projektphasen und -abläufe)
- **Kommunikation** (transparente Informationen, Umgang mit Konflikten, Grundlagen Feedback)

und wird mit einem Reflexionsworkshop abgeschlossen. Jedes Modul umfasst mindestens 24, maximal 48 Arbeitseinheiten (AE), der Reflexionsworkshop 6 AE. Dieses Semester wird u.a. der obligatorische Reflexionsworkshop angeboten, außerdem der Workshop „Projektmanagement I + II“; voraussichtlich im nächsten Semester wird wieder ein Workshop zum Thema „Qualität in der Universität“ angeboten. Bei Interesse für dieses Zertifikatsprogramm wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de, Tel. 0202 31713-266). Gegebenenfalls können bisher besuchte Workshops (z.B. aus den vergangenen Semestern „Projektmanagement“, „Einführung in die Mediation“ oder „Feedback nehmen und geben“) angerechnet werden. In der Broschüre und in den Veranstaltungshinweisen finden Sie die Information über eine mögliche Anrechenbarkeit abgekürzt mit „ZQM“.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

die studien
eingangs
phase

**Anrechenbarkeit der GuStaW-Veranstaltungen des SoSe 2015 für das Zertifikat
„Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“**

Datum	Titel	AE
24.04.2015 siehe Broschüre WiSe 2014/2015	Besprechungen moderieren und leiten II (Praxis), Bianca Sievert	8
15./16.06.2015	Projektmanagement I, Stephanie Wersig	16
07.07.2015	Projektmanagement II, Stephanie Wersig	8
21.07.2015	Reflexionsworkshop ZQM, Sonka Stein	6
09./10.09.2015	Professionelle Haltung in der Beratung von Studierenden, Aline Gebele & Sonka Stein	12
indiv. Termin siehe S. 50	Projektmanagement: Austausch über Einsatz von Methoden in der Praxis, Sonka Stein	2-4
indiv. Termin siehe S. 19	Kollegiale Beratung für MentorInnen u.a., Sonka Stein	8

Übersicht der Weiterbildungsangebote an der Bergischen Universität: Links, Kontakt, Information und Anmeldung

ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de
E-Mail	zwb@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zwb.uni-wuppertal.de/anmeldung
SCC	Science Career Center Förderlinie „Berufung und Karriere“
Webseite	www.scc.uni-wuppertal.de
E-Mail und Anmeldung	Natascha Compes scc@uni-wuppertal.de
ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB) – Projekt GuStaW Koordination Hochschuldidaktik Schulungs- und Weiterbildungsprogramm für TutorInnen
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/gustaw
E-Mail	Sonka Stein sstein@uni-wuppertal.de Team GuStaW hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zwb.uni-wuppertal.de/anmeldung
Career Service	Career Service (ZWB) Die Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service
E-Mail	Andrea Bauhus careerservice@uni-wuppertal.de
Anmeldung	trainings@uni-wuppertal.de
ZGS	Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) Informations- und Weiterbildungsangebote für Promovierende
Webseite	www.zgs.uni-wuppertal.de
E-Mail	zgs@uni-wuppertal.de
SLI	Sprachlehrinstitut (SLI) Sprachkurse für MitarbeiterInnen
Webseite	www.sli.uni-wuppertal.de
E-Mail	audio@uni-wuppertal.de
Anmeldung	online oder persönlich (Anmeldekorridore siehe Homepage) S.09.06 Mo-Fr 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr

ZIM	Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)
Webseite	www.zimkurse.uni-wuppertal.de
E-Mail	Dr. Heike Seehagen-Marx h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zimkurse.uni-wuppertal.de oder telefonisch Tel.: (0202) 439-2028
UB	Universitätsbibliothek (UB)
Webseite	www.bib.uni-wuppertal.de/kurse
Anmeldung	Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) Tel.: (0202) 439-3970 ied@bib.uni-wuppertal.de
bizeps	bizeps Die Gründungsinitiative der Bergischen Universität
Webseite	www.bizeps.de
befit	befit Förderung internationaler Technologiegründungen
Webseite	www.be-fit-online.de
E-Mail und Anmeldung	nh@be-fit-online.de
BUW intern	Weiterbildungsprogramm für nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnen
Webseite	www.uni-wuppertal.de/universitaet/uni_intern/Fort_und_Weiterbildung_fuer_nichtwissenschaftlich_Beschaefigte/
E-Mail und Anmeldung	Anja Maniatakos Fortbildungsbeauftragte maniatakos@uni-wuppertal.de Astrid Feustel Betreuung der Anmeldeverfahren feustel@uni-wuppertal.de
Zertifikat HD	NRW-weite hochschuldidaktische Veranstaltungen zum Erwerb des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“
Webseite	www.hd-nrw.de

Weiterbildungsveranstaltungen im Sommersemester 2015 nach Kompetenzfeldern

Vorbemerkungen: Die folgende Auflistung fasst nur die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen zusammen. In den Tabellen finden Sie jeweils oben links die Einrichtung, über die Sie sich anmelden können und ggf. weitere Informationen erhalten (Kontaktdaten und Links siehe Übersicht S. 14-15). Manche Veranstaltungen können mehreren Kompetenzfeldern (siehe S. 92) zugeordnet werden und werden ggf. mehrfach aufgeführt.

Die Anrechenbarkeit für das Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ wird angezeigt mit der Abkürzung ZHD; die Anrechenbarkeit für das Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ mit ZQM. Die Anmeldung erfolgt nicht zentral über das ZWB. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Anbietern über die Modalitäten (siehe S.14-15).

Stand: März 2015

L&L: Kompetenzfeld Lehren und Lernen

ZIM	BSCW - Einführung in die Groupware BSCW
Termin & Ort	Mo, 13.04.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das BSCW-System ist eine Groupware für kooperatives Arbeiten. Das BSCW-System kann von Studierenden und Lehrenden über das Internet genutzt werden. https://bscw.uni-wuppertal.de</p> <p>Bitte aktivieren Sie unbedingt Ihren BSCW-Zugang schon einige Tage vor Beginn des Workshops: http://www.zim.uni-wuppertal.de/meinZIM/accountverwaltung/</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen • Einsatzmöglichkeiten Kooperationen • Einstellungen anpassen • Schnittstellen • Dateimanagement • Ordnerverwaltung • Versionskontrolle • Rollen und Rechte • Termine koordinieren
Format	Workshop
Methode	Moderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	E-Learning - erste Schritte mit der Lernplattform Moodle
Termin & Ort	Mi, 15.04.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten Moodle-Einsteigerinnen und Einsteiger einen Überblick in die Anwendungsmöglichkeiten von E-Learning mit Moodle. Wir thematisieren die Kurs- und Teilnehmerverwaltung, Passwortvergabe bis hin zur Kurssicherung. Anhand von Übungen strukturieren, gestalten und editieren Sie einen Kursbereich mit Lernmaterialien. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes von E-Learning in der Hochschule angesprochen und diskutiert. Nach der technischen und didaktischen Einführung können Sie den Einsatz und den Nutzen von E-Learning einschätzen und in Ihrer Lehrveranstaltung einsetzen.</p> <p>Der Workshop qualifiziert die Teilnehmenden auf Basis der vorgestellten Technik und Mediendidaktik, eigene E-Learning-gestützte Lernszenarien mit der Lernplattform Moodle zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse in der Lernplattform Moodle anlegen • Administration und Bearbeitung Ihres Kurse • Rollenbeschreibungen und Zuweisen von Teilnehmenden • Blöcke anordnen und ein-/ausblenden • Arbeitsmaterialien hochladen, anlegen und Texte editieren • Kurse sichern, wiederherstellen und zurücksetzen • Mediendidaktik und Organisation von E-Learning
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Kollegiale Beratung für MentorInnen u.a.
Termine & Ort	Do, 16.04.2015 Do, 21.05.2015 Do, 18.06.2015 Do, 23.07.2015 jeweils 15:00-17:00 Uhr, ZWB-Raum O.12 Anmeldung: sstein@uni-wuppertal.de
Seminarleitung	Sonka Stein, ZWB
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die Methode der „kollegialen Beratung“ bietet ein praktikables Format, um einen Erfahrungsaustausch zu strukturieren und die Kompetenzen von KollegInnen konstruktiv zur Problemlösung z.B. von eigenen Konflikten zu nutzen. Zu jedem Termin bringen die KollegInnen aktuelle Themen (z.B. Teamentwicklung, Veränderungsprozesse oder Konflikte im Team) aus ihren Projekten mit und entscheiden über die jeweilige Agenda. In vorgegebenen und moderierten sechs Gesprächsphasen werden Lösungsansätze entwickelt und diskutiert, die nach der kollegialen Beratung möglichst konkret umsetzbar sind.</p> <p>Neben der Einführung des Formats und ggf. Anpassung an den universitären Kontext, soll hier die kollegiale Beratung als regelmäßiges Instrument der Projektbegleitung von QPL-Mentoring-Programmen erprobt werden.</p>
Format	Workshop
Methode	kollegiale Beratung, ggf. kleinere Inputs
Formales:	Kostenfrei Umfang: insgesamt 8 AE

ZIM	Einführung in das E-Portfolio Mahara
Termin & Ort	Mo, 20.04.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Mahara ist eine Internetplattform zur Erstellung und Verwaltung eigener E-Portfolios. NutzerInnen können Kompetenzprofile (z.B. Studium, Ziele) erstellen und Weblogs anlegen. Sie können Kontakte zu anderen Mitgliedern herstellen, Gruppen anlegen und Dateien austauschen. Mahara ist eine ideale Ergänzung zu Moodle, da sich hier Studierende selbstbestimmt miteinander vernetzen können, um z.B. Lerngruppen zu bilden.</p> <p>https://mahara.uni-wuppertal.de</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Grundlagen • Web-Blogs führen • (Lern-) Gruppen bilden • Dateien verwalten • Feedback Möglichkeiten • Ansichten-Konzepte • Verbindung zur Lernplattform
Format	Workshop
Methode	Moderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Lernaktivitäten mediengestützt fördern
Termin & Ort	Mi, 22.04.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen ersten Blick in die Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Lernaktivitäten am Beispiel von Moodle. Durch praxisorientierte Übungen lernen Sie den technischen Umgang mit den interaktiven Werkzeugen wie zum Beispiel „Abstimmung“, „Forum“ sowie „Aufgaben“ stellen kennen. Ergänzend werden mediendidaktische Aspekte des Einsatzes einzelner Lernaktivitäten thematisiert und diskutiert.</p> <p>Am Ende des Workshops werden Sie viele Lernaktivitäten für die Gestaltung von E-Learning kennen und werden einschätzen können, wann sich deren Einsatz für Sie lohnt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Einsatzszenarien und Lernaktivitäten • Lernaktivität Forum einrichten und einsetzen • Feedback und die Lernaktivität Abstimmung • Wiki und Glossare einrichten und einsetzen • Lernaktivität „Aufgaben stellen“ in drei Varianten
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Die Person der Lehrenden
Termin & Ort	Do, 23.04.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wirkung des eigenen Verhaltens in Lehrsituationen kennenlernen • Verhaltensalternativen erproben bzw. einüben <p>Ein ausschlaggebender Faktor im Rahmen Lehr- und Lernprozessen ist die Person des/der Lehrenden selbst. Sein Umgang mit dem Stoff, den Teilnehmern und den unterschiedlichen Situationen in Veranstaltungen tragen dazu bei, ob Veranstaltungen erfolgreich für die Studierenden sind oder nicht. Deshalb geht es im Rahmen dieses Workshops hauptsächlich darum, die Wirkung des eigenen Verhaltens als Dozent/in in Lehrveranstaltungen kennenzulernen. Zu diesem Zweck kann auch Video-Feedback gegeben werden.</p> <p>Schwerpunkte sind z.B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Lehre • Sprachliches und averbales Auftreten • Verhalten in unterschiedlichen Situationen
Format	Workshop
Methode	Input, Diskussion, Übungen, Video-Feedback
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin & Ort	Mo, 27.04.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Nutzung der Lernplattform Moodle in Seminaren, Übungen und Vorlesungen vorgestellt.</p> <p>Mit Moodle können Sie Ihre Lehrveranstaltungen durch Kooperations- und Kommunikationselemente ergänzen. Die didaktische Gestaltung der virtuellen Kursräume wird mit dem Ziel einer erfolgreichen und effizienten Nutzung der Lernplattform erarbeitet und diskutiert. In praktischen Übungen können die Teilnehmer/-innen ein Beispiel-Seminar gestalten.</p> <p>https://moodle2.uni-wuppertal.de</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen • Themenformate/Wochenformate erstellen • Seminar- und Teilnehmerverwaltung • Lehrmaterialien einfügen • Lernaktivitäten im Überblick • Diskussionsforen einsetzen • Lernaufgaben stellen
Format	Workshop
Methode	Moderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Blackbox Team – Zusammenarbeit Studierender gestalten
Termin & Ort	Di, 05.05.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Dr. Stefan Brall
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Interaktion ist ein wesentliches Element erfolgreicher Lernprozesse. In Lern-, Projekt- oder Arbeitsgruppen können Fragen gestellt, eigenes Wissen bei der Erklärung von Sachverhalten zur Anwendung gebracht und Inhalte diskutiert werden. Die Qualität der Zusammenarbeit ist dabei geprägt von der Gruppendynamik. Teams können in der Zusammenarbeit über sich hinauswachsen und Höchstleistungen vollbringen. Häufig scheitert es jedoch an Kleinigkeiten. Studentische Teams müssen daher professionell begleitet werden, um ihnen gerade die Anfangsphase der Zusammenarbeit zu erleichtern. Ziel des Workshops ist es, Sie für gruppendynamische Prozesse zu sensibilisieren und Sie zu befähigen, studentische Teams durch die Art und Weise Ihrer Prozessbegleitung zu beflügeln.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Reflexion, Übungen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Educasting - Digitale Lernmodule selbst erstellen
Termin & Ort	Mi, 06.05.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Autorenwerkzeug „Captive“ eignet sich für die Erstellung von multimedialen, komplexen Lernmodulen. Es lassen sich z.B. Bildschirmbewegungen aufzeichnen, PowerPoint-Präsentationen multimedial gestalten sowie komplexe Screen-casts erstellen.</p> <p>Dozentinnen und Dozenten erhalten erste Einblicke in die Funktion von Adobe Captivate. Es werden dabei sowohl die technischen als auch die didaktischen Rahmenbedingungen zur digitalen Lernmedienerstellung erläutert und beispielhaft umgesetzt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Educast? • Wie erstelle ich ein Drehbuch? • Wie erstelle ich einen Educast mit Adobe Captivate? • Welche Regeln sind bei der Erstellung von Lernmedien zu beachten? • Praktische Übungen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Einführung TYPO3
Termin & Ort	Mo, 18.05.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Redaktionssystem TYPO3 wird an der Bergischen Universität für die Gestaltung der Webseiten eingesetzt. TYPO3 ist ein sehr umfangreiches Contentmanagement System mit vielen Erweiterungen – das ist ideal, um die unterschiedlichen Anforderungen an die Webseiten der Lehr- und Fachbereiche abzubilden. Dabei ist die Arbeit mit dem System dennoch sehr einfach. Selbst große und komplexe Webseiten lassen sich mit TYPO3 ohne HTML- oder Programmierkenntnisse erstellen, verwalten und aktualisieren.</p> <p>Dieser Workshop richtet sich an alle Neueinsteiger und bietet eine Schritt für Schritt Einführung in das TYPO3 Redaktionssystem. In praktischen Übungen wird die Bedienung und die grundlegende Funktionsweise erarbeitet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop
Methode	Moderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Die Groupware in der Hochschullehre
Termin & Ort	Mi, 27.05.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Bei der Groupware BSCW („Basic Support for Cooperative Work“) handelt es sich um eine Applikation, die es ermöglicht, Daten (Dokumente, Notizen, Umfragen, Kalender) mit anderen via Internet gemeinsam zu nutzen. In diesem Workshop erkunden Sie wichtige BSCW-Funktionen für den Einsatz in der Lehre.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das BSCW als Werkzeug für die Hochschullehre • Überblick Arbeitsbereich BSCW • Grundbegriffe und Funktionen (Dokumentenverwaltung, Kalender, Kontakt, Notizen, Blog-Eintrag u.a.) • Gruppenarbeit mit und über BSCW • Praktische Übungen im Umgang mit BSCW
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Endlich vorbereitete Studierende!?
Termin & Ort	Do, 28.05.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Dr. Stefan Brall
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Haben Sie auch schon einmal erfolglos versucht, Ihre Studierenden zu bewegen, sich auf eine Veranstaltung vorzubereiten oder im Nachgang Übungsaufgaben nachzuarbeiten? Oft sind diese Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt. Dies ist für Sie als Lehrende(n) besonders ärgerlich, wenn Sie dadurch Ihre Veranstaltungsplanung über Bord werfen müssen und wertvolle Zeit verloren geht. Die Anleitung zum Selbststudium ist oft eben nicht so einfach und problemlos wie Sie sich das bisher gewünscht haben. Aber es gibt Wege, die individuelle Vor- und Nachbereitung der Studierenden erfolgreicher zu gestalten.</p> <p>Der Workshop gibt Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der Anleitung eines veranstaltungsbegleitenden Selbststudiums, zeigt Gründe für das Scheitern, gibt praktische Hinweise zur Umsetzung im Lehralltag und bietet Zeit für Ihre konkrete Umsetzungsplanung.</p>
Format	Workshop
Methode	Reflexion, Input, Anwendung
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Heterogenität in der Lehre
Termin & Ort	Di, 02.06.2015, 11:00-18:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Eva Fernández Ammann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Adäquater Umgang mit kultureller Heterogenität und sprachlichen Herausforderungen im Hochschulalltag: Dieser Workshop entwickelt auf Basis didaktischer Fragestellungen Möglichkeiten, auf gesellschaftliche Vielfalt und Internationalisierung in akademischen Lehrveranstaltungen einzugehen. Lehrenden werden theoretische, methodische und selbstreflexive Impulse gegeben für einen bewussten Umgang mit einem mehrsprachigen und interkulturellen Hochschulalltag. Die bearbeiteten Themen werden gezielt auf Fragestellungen und Erfahrungen der Lehr- und Berufspraxis der Teilnehmenden transferiert.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturbegriff, Kulturmodelle und kulturtheoretische Grundlagen • Reflexion und Einordnung eigener und fremder Prägungen und Deutungsmuster • Chancen und Herausforderungen heterogener Lehr-Lern-Settings • Analyse und Entwicklung von Kommunikationsstrategien in interkulturellen Kontakt- und Konfliktsituationen • Möglichkeiten der Sensibilisierung und Flexibilisierung der Lehre im sprachlich und kulturell heterogenen Kontext
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Schwierige Situationen in der Lehre
Termin & Ort	Mo, 08.06.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Natürlich ist es nicht so, dass alle Lehrveranstaltungen reibungslos und problemfrei ablaufen. Es kommt durchaus zu Situationen, die den eigentlichen Lehr-/Lernprozess behindern und erschweren. Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Einerseits können zurückhaltende oder beteiligungsunwillige Gruppen inhaltliche Erarbeitungsprozesse erschweren, andererseits gibt es konkrete Störungen oder Konflikte in Veranstaltungen, die Lehrende und teilnehmende Studierende in problematische Situationen bringen.</p> <p>Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich in solchen Situationen lösungsorientiert zu verhalten, sind Sie in dieser Veranstaltung richtig.</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwierige Situationen differenzieren können • Lösungsmöglichkeiten für schwierige Situationen entwickeln • Situationsadäquate Verhaltensweisen einüben <p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welchen schwierigen Situationen begegnen wir im Lehralltag? • Was man bei Störungen und Konflikten tun oder lieber lassen sollte • Unterschiedliche Störungsstufen und Interventionen • Entwicklung von konkreten Möglichkeiten zur Lösung von schwierigen Situationen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen, Diskussion
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Lehr- und Lernpräferenzen kennen und für die Lehre nutzen
Termin & Ort	Di, 09.06.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Studierende lernen auf unterschiedlichen Wegen - je nach Typ sprechen sie mehr oder weniger gut auf didaktische Strategien an. Ebenso unterscheiden sich auch Lehrende in der Art und Weise ihres didaktischen Handelns: je nach Typ fällt es ihnen mehr oder weniger leicht, verschiedene didaktische Strategien oder Interventionen anzuwenden und Lehrkonzepte werden entsprechend persönlicher Stärken entwickelt.</p> <p>Oft treffen die gewählten Lehrstrategien jedoch auf nicht kompatible Lernpräferenzen der Studierenden.</p> <p>Wer die eigene Lehrpersönlichkeit in allen Aspekten gut kennt - und über Anwendungswissen in Bezug auf Lernerpersönlichkeiten verfügt -, kann diese Situationen professionell meistern. In diesem Workshop reflektieren die TeilnehmerInnen ihre eigenen Präferenzen – und gleichen diese mit ihrer Lehrstrategie ab. Sie arbeiten aktiv daran, ihre eigene Lehre durch Berücksichtigung der unterschiedlichen Persönlichkeitsaspekte zu verändern und zu verbessern. Neben dem Ableiten von Handlungsbedarf ist Raum, um aktiv an der Lehrkonzeption zu arbeiten.</p> <p>Lernziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • basierend auf einem Persönlichkeitsmodell Ihre Präferenzen in Bezug auf Wahrnehmen und Entscheiden zu reflektieren und auf den Lehr-/Lernkontext zu übertragen. • ihre Lehrstrategie daraufhin zu überprüfen, ob auch gegenteilige Präferenzen berücksichtigt werden und Handlungsbedarf abzuleiten. • zu entscheiden, welche Lehrinhalte und welche Lehr-/Lernziele sie verändern möchten und aktiv an Ihrer Lehrkonzeption zu arbeiten.
Format	Workshop
Methode	Fragebogen (Persönlichkeitstool), Input, Einzel-/Gruppenarbeit
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Digitale Lerninhalte erstellen mit dem Autorenwerkzeug
Termin & Ort	Mi, 17.06.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.</p> <p>Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Oberfläche und Menü • Seitenstrukturen anlegen • Texte und Bilder einfügen • Inhalt aus externen Webseiten einbinden • Aufgaben und Test-Funktionen erstellen • Lernmodul exportieren und in Moodle importieren
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Stimme und Körpersprache in der Lehre
Termin & Ort	Do, 18.06.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Kriszti Kiss
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Inhalte Privater und beruflicher Erfolg hängen auch von der individuellen Fähigkeit ab, jene Persönlichkeitsfaktoren bewusst zu steuern, die die eigene Wirkung auf das Umfeld bestimmen. Dazu gehört vor allem eine kontrollierte und zielgerichtete Verbal- und Körpersprache. Das bedeutet zunächst, zu erkennen, wie sich die eigene Authentizität äußert und zu erfahren, wie Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung mit Hilfe gezielter Trainingsprogramme verstärkt werden können. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert und zugleich die Überzeugungskraft gesteigert.</p> <p>Ziele Das Seminar vermittelt Methoden, den stimmlichen, den verbalen und den körpersprachlichen Ausdruck zu optimieren. Dabei werden die Funktionen des Atems in unterschiedlichen emotionalen Zuständen erfahrbar gemacht und mit Hilfe einer bewußt eingesetzten Atemtechnik Möglichkeiten erprobt, das Volumen der Stimme zu vergrößern, ohne angestrengt zu wirken oder heiser zu werden. Es sollte dabei auch die Artikulation optimiert und die individuelle Klangfäbe erweitert werden. Damit soll einerseits eine Intensivierung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung und andererseits eine Stärkung des Selbstbewußtseins durch den steuer- und kalkulierbaren Einsatz der individuellen Ausdrucksfaktoren erreicht werden, damit der Gesamteindruck authentisch und überzeugend wirkt.</p>
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Übungen, Feedback
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,- € Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle
Termin & Ort	Mo, 22.06.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Lernplattform Moodle bietet eine Reihe von Lernaktivitäten, um die Kooperation und Kommunikation in den Präsenz-Seminaren zu ergänzen.</p> <p>Mit der Lernaktivität Forum können Lehrende den Austausch in ihren Veranstaltungen auch außerhalb der Kurszeiten ermöglichen. Diskussionen, Meinungsbilder oder Frage und Antwort Beiträge bieten mögliche Varianten, sich mit einem Thema in einem Forum auseinander zu setzen. Darüber hinaus können Studierende das Forum nutzen, um Materialien auszutauschen und um gemeinsame Projektarbeiten anzufertigen.</p> <p>Die Lernaktivität „Wiki“ ist in der Lernplattform Moodle integriert und lässt sich unkompliziert mit wenigen Klicks in Seminare einbinden.</p> <p>Durch praktische Übungen und durch den Austausch von Erfahrungen bietet dieser Workshop Gelegenheit, die Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten kennen zu lernen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Arbeiten „online“ • Lernaktivitäten Forum & Wiki in der Lernplattform • Foren & Wikis konfigurieren • Wiki-Formatierungen • Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten
Format	Workshop
Methode	Moderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	E-Portfolios erstellen und in der Lehre einsetzen
Termin & Ort	Mi, 24.06.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>E-Portfolios sind digitale Sammelmappen. Sie eignen sich zur Visualisierung eigener Qualifikationen, Kompetenzen bis hin zum selbstorganisierten Lerntagebuch. Je nach Bedarf können E-Portfolios mit der Software Mahara als Beurteilungs-, Bewerbungs-, oder Entwicklungsportfolio eingesetzt werden.</p> <p>In diesem Workshop erkunden Sie Einsatzszenarien von E-Portfolioarbeit in der Hochschullehre. Es gibt Tipps für eine erfolgreiche und didaktisch sinnvolle Implementierung. Sie lernen Mahara kennen und erstellen eigene E-Portfolio-Ansichten.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Einsatzszenarien von E-Portfolios • Möglichkeiten des Einsatzes von Mahara • Praktisches Arbeiten mit Mahara • Erstellen eines Beispielsportfolios • Reflexion und Diskussion
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Lernportfolios als alternative Prüfungsmethode
Termin & Ort	Do, 09.07.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Arbeit mit Lernportfolios ist sowohl für Studierende als auch für Lehrende hilfreich. Studierende haben durch Lernportfolios die Möglichkeit, ihre Selbstlernkompetenz zu stärken und durch die geleiteten Reflexionen nachhaltig zu lernen. Lehrende können durch Portfolioarbeit die Qualität der eigenen Lehre verbessern (Lehre geht tiefer) und haben die Möglichkeit, Lernportfolios als eine alternative Prüfungsform einzusetzen, welche den Studierenden inhaltliches Feedback auf Lernprozesse gibt. Dabei werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Portfolioarbeit (Erstellungsprozess) • Grundlagen der Arbeit mit Lernportfolios • Lernportfolio als Produkt - und Portfolioarbeit als Prozess • kumulative und reflektierende Lernportfolios • benotete und unbenotete Lernportfolios • Entwicklung von transparenten und objektiven Bewertungskriterien für Lernportfolios • Möglichkeiten, Lernportfolios in Lehre und Prüfungen einzusetzen <p>Um eine Idee von der Qualität von Lernportfolios zu bekommen, wird der Workshop von einem "Miniportfolio" aus geleiteten Fragen begleitet, welche direkten Bezug zum Workshopinhalt haben; so können die TeilnehmerInnen während des Workshops selbst die Arbeit mit reflektierenden Fragen ausprobieren.</p> <p>Lernziele: Die TeilnehmerInnen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu entscheiden, wie und wann sie Lernportfolios in Ihrem Lehrkontext einsetzen können, um den Lernprozess der Studierenden zu fördern • zu bewerten, ob Sie Lernportfolios als Prüfungsbestandteil nutzen können. • eigene Erfahrungen mit Portfolioarbeit zu reflektieren.
Format	Workshop
Methode	Input, Einzel-Gruppenarbeit, reflexive Einheiten
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in der Lehre
Termin & Ort	Fr, 07.08.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Bianca Sievert
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Durch den Bologna-Prozess ist die Vermittlung von studien- und berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen als Thema für die fachliche Lehre etabliert und somit als fester Bestandteil in den Bildungsauftrag integriert worden. Es gibt jedoch noch nicht viele Lehrende, die in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen nachgewiesen qualifiziert sind. Für (angehende) Lehrende stellt dies eine Chance dar, das eigene Lehrprofil durch die Qualifikation zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen zu schärfen.</p> <p>In diesem Workshop erfahren die TeilnehmerInnen, welche Schlüsselkompetenzen in welchen Veranstaltungsformaten inhaltsbezogen vermittelt werden können. Dazu analysieren Sie Ihre eigenen Lehrveranstaltungen nach fachlichen und überfachlichen Zielen und Inhalten. Dabei werden auch die verschiedenen Definitionsansätze zum Begriff der Schlüsselkompetenzen kritisch hinterfragt.</p> <p>Die TeilnehmerInnen setzen sich mit Methoden zum Training und zur Vermittlung von überfachlichen, fachspezifischen, wissenschaftlichen und berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen auseinander – unter anderem durch Best-Practice-Beispiele. Sie entwickeln daraus eigene Übungsformen, die sie in ihren Lehrveranstaltungen einsetzen können.</p> <p>Lernziele Die TeilnehmerInnen sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Schlüsselkompetenzbegriff zu differenzieren und aus verschiedenen Perspektiven zu definieren. • Kompetenzen in eigenen Veranstaltungskonzepten zu identifizieren und mit Beispielen zu belegen. • eigene Lern- und Kompetenzziele zu beschreiben und daraus Lernaktivitäten zu entwickeln/zu überprüfen.
Format	Workshop
Methode	Input, Einzel-Gruppenarbeit, Best-Practice-Beispiele
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Die mündliche Prüfung kompetenzorientiert gestalten
Termin & Ort	Mi, 02.09.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Prüfen gehört zur Hochschullehre wie die Lehre selbst oder Beratung von Studierenden. Natürlich hat die Prüfung für die Studierenden eine besondere Bedeutung, weil von ihr der Studienerfolg abhängt. Aber auch für Lehrende haben speziell mündliche Prüfungen einen hohen Stellenwert, da seit der Bologna-Reform nicht nur Wissen sondern vor allem auch der Erwerb von Kompetenzen überprüft werden soll. Dies ist auf den ersten Blick manchmal nicht so einfach?</p> <p>Die Durchführung von mündlichen Prüfungen unter diesen Vorzeichen steht deshalb im Mittelpunkt dieser Veranstaltung:</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Zusammenhang von Lehren und Prüfen kennenlernen • Möglichkeiten des Überprüfens von Wissen und Kompetenzen in Prüfungen erarbeiten und erproben <p>Schwerpunkte sind z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Constructive Alignment“ als Prinzip der Gestaltung von Lehre und Prüfen • Möglichkeiten und Methoden der Überprüfung von Wissen und Kompetenzen in Prüfungen • Verhalten in mündlichen Prüfungen
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen, Diskussion
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 5/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Professionelle Haltung in der Beratung von Studierenden
Termin(e) & Ort	Mi und Do, 09./10.09.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.) und 10:00-13:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Aline Gebele & Sonka Stein
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD, ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Bei der Beratung von Studierenden, sei es als StudienfachberaterIn, als MentorIn oder im Kontext von Lehrveranstaltungen gilt es einerseits emphatisch zuzuhören, andererseits professionelle Distanz zu wahren, damit der ratsuchenden Person geholfen werden kann. Wie bekommt man das hin, kann man das lernen? Was macht eine gute Beratung von Studierenden aus?</p> <p>Im Rahmen dieses Workshops werden Beratungsansätze und ganz konkrete Methoden wie das aktive Zuhören oder Spiegeln vorgestellt. Vor allem aber wird über die eigene Rolle der ratgebenden Person reflektiert und individuelle, professionelle Haltungen in der Beratung von Studierenden entwickelt.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Rollenspiele, kollegialer Austausch, Diskussion
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 15,- € Arbeitseinheiten: 12 AE

ZIM	Blended-Learning, Präsenzunterricht mit Online-Lernaktivitäten ergänzen
Termine & Ort	Mi, zwischen 10:00 - 15:00 Uhr – Termin nur nach Vereinbarung – ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Blended-Learning ist eine integrierte Lehr- und Lernmethode, die ergänzend zur klassischen Präsenzlehre die aktuellen Möglichkeiten der Vernetzung über das Internet und digitale Lernmedien zum Selbststudium nutzt.</p> <p>Im Zentrum des Workshops stehen Ihre Lehrveranstaltung und die Frage, wie Sie die Lernprozesse durch Blended-Learning optimieren können. Sie planen Ihr eigenes Blended-Learning-Szenario von der Strategie bis zur praktischen Umsetzung. Die Inhalte und Schwerpunkte des Workshops orientieren sich am individuellen Bedarf.</p> <p>Konkrete Inhalte des Workshops können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Werkzeuge und digitaler Lernmaterialien • Erstellen einer didaktischen Blended Learning - Konzeption • Optimieren der geplanten Online-Lernphasen • Überblick über die Erstellung von Lernmedien • ...
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Lehrhospitation – individuelle Lehrberatung
Termin(e) & Ort	Termin nach Absprache, bei Interesse melden Sie sich bei sstein@uni-wuppertal.de
Seminarleitung	Dr. Hartwig Junge
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Dieses Format bietet Ihnen ganz individuell Rückmeldung auf eine konkrete Lehrveranstaltung durch einen erfahrenen Lehrcoach. Herr Dr. Junge besucht nach Absprache eine Vorlesung, ein Seminar o.ä. von Ihnen und gibt Ihnen im anschließenden Gespräch konkrete Tipps, was Sie vielleicht noch verbessern könnten. Das Ergebnis des Feedbacks erhalten Sie anschließend und soll Ihnen wichtige Anregungen geben, die Sie so vermutlich durch keine Evaluation oder Gespräch unter KollegInnen erhalten könnten.</p> <p>Diese individuelle Lehrhospitation bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Stärkung der Lehrkompetenz • eine Erhöhung des Bewusstseins für die Stärken und Schwächen in der Lehre
Format	Einzelberatung mit Vorgespräch, Hospitation einer Lehrveranstaltung und Feedback-Gespräch
Methode	Teilnehmende Beobachtung, Feedback, Reflexion
Formales:	<p>Bitte wenden Sie sich bei Interesse und/oder zur Anmeldung an Sonka Stein: sstein@uni-wuppertal.de.</p> <p>Der Ort und die Uhrzeit werden individuell mit der/dem TeilnehmerIn abgesprochen.</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p>

ZWB	Vertiefungsmodul ZHD
Termin(e) & Ort	Termin nach Absprache, bei Interesse melden Sie sich bei sstein@uni-wuppertal.de
Seminarleitung	t.b.d.
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Vertiefungsmodul ist das individuellste Format im Zertifikatsprogramm und bietet Lehrende die Möglichkeit, hochschuldidaktische Anregungen aus dem Basis- und Erweiterungsmodul in einem eigenen Lehrprojekt umzusetzen. Es werden also keine weiteren Veranstaltungen belegt; stattdessen werden individuell Methoden und Konzepte auf eine eigene fachliche Lehraufgabe übertragen. Das kann die Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung einer innovativen Lehrveranstaltung sein aber auch alternativ die Entwicklung und Dokumentation eines persönlichen Lehrkonzepts. Im Rahmen eines hochschuldidaktischen Beratungsgesprächs wird zunächst das individuelle Vorhaben vorgestellt. Bei Bedarf erfolgt eine Hospitation mit anschließendem Feedback-Gespräch. Anschließend wird die Reflexion nach einer Strukturvorgabe verschriftlicht und in einem Abschlussgespräch diskutiert.</p>
Format	Vertiefungsmodul
Methode	indiv. hochschuldidaktische Beratung, ggf. Lehrhospitation, schriftliche Reflexion eigener Projekte
Formales:	30,- € /Vertiefungsmodul

K&B: Kompetenzfeld Karriere und Beruf

SCC	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten – für Frauen
Termin(e) & Ort	jeweils Do, 02.04.2015 23.04.2015 07.05.2015 04.06.2015 18.06.2015 09.07.2015 03.09.2015 (optional) 18.30-20.30 Uhr Ort: Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Im Alltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Gefühle von Ärger oder Frustration sind häufig die Folge einer als unüberschaubar erlebten sozialen Komplexität. In der Supervision haben Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. In der systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision, geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigenen Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Die Supervision findet in einer Gruppe von 6-10 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen, die sich aus der Diversität der Teilnehmenden ergibt. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>
Format	Gruppe
Methode	Supervision
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/10 Materialbeitrag: 20,-€ (Gebührenermäßigung möglich) Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

ZIM	BSCW - Einführung in die Groupware BSCW
Termin & Ort	Mo, 13.04.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das BSCW-System ist eine Groupware für kooperatives Arbeiten. Das BSCW-System kann von Studierenden und Lehrenden über das Internet genutzt werden. https://bscw.uni-wuppertal.de</p> <p>Bitte aktivieren Sie unbedingt Ihren BSCW-Zugang schon einige Tage vor Beginn des Workshops: http://www.zim.uni-wuppertal.de/meinZIM/accountverwaltung/</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen • Einsatzmöglichkeiten Kooperationen • Einstellungen anpassen • Schnittstellen • Dateimanagement • Ordnerverwaltung • Versionskontrolle • Rollen und Rechte • Termine koordinieren
Format	Workshop
Methode	Morderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Kollegiale Beratung für MentorInnen u.a.
Termin(e) & Ort	Do, 16.04.2015 Do, 21.05.2015 Do, 18.06.2015 Do, 23.07.2015 jeweils 15:00-17:00 Uhr, ZWB-Raum O.12 Anmeldung: sstein@uni-wuppertal.de
Seminarleitung	Sonka Stein, ZWB
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Die Methode der „kollegialen Beratung“ bietet ein praktikables Format, um einen Erfahrungsaustausch zu strukturieren und die Kompetenzen von KollegInnen konstruktiv zur Problemlösung z.B. von eigenen Konflikten zu nutzen. Zu jedem Termin bringen die KollegInnen aktuelle Themen (z.B. Teamentwicklung, Veränderungsprozesse oder Konflikte im Team) aus ihren Projekten mit und entscheiden über die jeweilige Agenda. In vorgegebenen und moderierten sechs Gesprächsphasen werden Lösungsansätze entwickelt und diskutiert, die nach der kollegialen Beratung möglichst konkret umsetzbar sind.</p> <p>Neben der Einführung des Formats und ggf. Anpassung an den universitären Kontext, soll hier die kollegiale Beratung als regelmäßiges Instrument der Projektbegleitung von QPL-Mentoring-Programmen erprobt werden.</p>
Format	Workshop
Methode	kollegiale Beratung, ggf. kleinere Inputs
Formales:	Kostenfrei Umfang: insgesamt 8 AE

SCC	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Promotions-/ Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e) & Ort	jeweils Do, 16.04.2015 30.04.2015 21.05.2015 04.06.2015 02.07.2015 16.07.2015 10.09.2015 (optional) um 18.00-20.00 Uhr Ort: Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Im Alltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Gefühle von Ärger oder Frustration sind häufig die Folge einer als unüberschaubar erlebten sozialen Komplexität. In der Supervision haben Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. In der systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision, geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigenen Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung Ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Die Supervision findet in einer Gruppe von 6-10 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen, die sich aus der Diversität der Teilnehmenden ergibt. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>
Format	Gruppe
Methode	Supervision
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/10 Materialbeitrag: 20,-€ (Gebührenermäßigung möglich) Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

ZIM	Einführung TYPO3
Termin & Ort	Mo, 18.05.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Redaktionssystem TYPO3 wird an der Bergischen Universität für die Gestaltung der Webseiten eingesetzt. TYPO3 ist ein sehr umfangreiches Contentmanagement System mit vielen Erweiterungen – das ist ideal, um die unterschiedlichen Anforderungen an die Webseiten der Lehr- und Fachbereiche abzubilden. Dabei ist die Arbeit mit dem System dennoch sehr einfach. Selbst große und komplexe Webseiten lassen sich mit TYPO3 ohne HTML- oder Programmierkenntnisse erstellen, verwalten und aktualisieren.</p> <p>Dieser Workshop richtet sich an alle Neueinsteiger und bietet eine Schritt für Schritt Einführung in das TYPO3 Redaktionssystem. In praktischen Übungen wird die Bedienung und die grundlegende Funktionsweise erarbeitet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise von TYPO3 • Benutzeroberfläche von TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop
Methode	Morderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Projektmanagement I
Termin(e) & Ort	Mo und Di, 15./16.06.2015, jeweils 10:00 – 17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Stephanie Wersig
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p><i>Ausführliche Beschreibung folgt in Kürze.</i></p> <p>Der zweite Teil dieser Veranstaltung findet am 07.07.2015 statt.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/15 Arbeitseinheiten: 16 AE Materialbeitrag: 20,- €

Career Service SLI	Successful Job Application in English
Termin & Ort	Mi, 17.06.2015, weitere Informationen folgen (siehe Homepage)
Seminarleitung	Dr. Agnes Bryan
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Immer häufiger besteht die Notwendigkeit, sich für den Berufseinstieg und für Praktika im englischsprachigen Ausland zu bewerben. Dieser eintägige Intensivkurs führt in die Erstellung schriftlicher Bewerbungsunterlagen für den englischsprachigen Raum ein, es werden aber auch Kriterien, Fragestellungen und Schwerpunkte von Bewerbungsgesprächen auf Englisch erarbeitet und diskutiert.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

ZWB	Projektmanagement: Austausch über Einsatz von Methoden in der Praxis
Termin(e) & Ort	Es stehen mehrere Termine zur Auswahl, es können nach Absprache mehrere Termine besucht werden: 11.06.2015, 10:15-11:45 Uhr (2 AE) 11.06.2015, 14:15-15:45 Uhr (2 AE) 6.07.2015, 10:15-13:45 Uhr (4 AE) 20.07.2015, 13:30-17:00 Uhr (4 AE) Anmeldung: sstein@uni-wuppertal.de
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Dieses Reflexionsformat richtet sich an TeilnehmerInnen der Workshops „Projektmanagement I/II“ sowie allgemein an die QPL-MitarbeiterInnen und soll im kollegialen Austausch überprüfen, welche Methoden und Ansätze sich in den individuellen Projekten an Universitäten besonders gut einsetzen lassen und an welchen Stellen vielleicht noch Nachsteuerungsbedarf besteht.</p> <p>InteressentInnen wenden sich bitte mit ihren Projekten/Themen direkt an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de)</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	TN-Zahl: 2-6 Personen Arbeitseinheiten: 2-4 AE Kostenfrei

Career Service SLI	COMMUNICATION ACROSS CULTURES
Termin & Ort	Mi, 17.06.2015, weitere Informationen folgen (siehe Homepage)
Seminarleitung	Dr. Agnes Bryan
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Globalisierung und Internationalisierung erfordern eine verstärkte Auseinandersetzung mit verschiedensten Kulturräumen vor allem auch im Kontext von Studium und Beruf. Das Verstehen und Akzeptieren dieser Kulturen trägt erheblich dazu bei, die zwischenmenschliche Kommunikation zu verbessern, Missverständnisse zu vermeiden und effektiv zusammen zu arbeiten. Im Rahmen dieses Kurses sollen deshalb in englischer Sprache, Kommunikations- und Handlungsstrategien in der eigenen wie auch in "fremden" Kulturen betrachtet und vermittelt werden.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

ZIM	Digitale Lerninhalte erstellen mit dem Autorenwerkzeug
Termin & Ort	Mi, 17.06.2015, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse, auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.</p> <p>Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Oberfläche und Menü • Seitenstrukturen anlegen • Texte und Bilder einfügen • Inhalt aus externen Webseiten einbinden • Aufgaben und Test-Funktionen erstellen • Lernmodul exportieren und in Moodle importieren
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen, Diskussionen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 2/8 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Stimme und Körpersprache in der Lehre
Termin & Ort	Do, 18.06.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Kriszti Kiss
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Inhalte Privater und beruflicher Erfolg hängen auch von der individuellen Fähigkeit ab, jene Persönlichkeitsfaktoren bewusst zu steuern, die die eigene Wirkung auf das Umfeld bestimmen. Dazu gehört vor allem eine kontrollierte und zielgerichtete Verbal- und Körpersprache. Das bedeutet zunächst, zu erkennen, wie sich die eigene Authentizität äußert und zu erfahren, wie Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung mit Hilfe gezielter Trainingsprogramme verstärkt werden können. Damit wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert und zugleich die Überzeugungskraft gesteigert.</p> <p>Ziele Das Seminar vermittelt Methoden, den stimmlichen, den verbalen und den körpersprachlichen Ausdruck zu optimieren. Dabei werden die Funktionen des Atems in unterschiedlichen emotionalen Zuständen erfahrbar gemacht und mit Hilfe einer bewußt eingesetzten Atemtechnik Möglichkeiten erprobt, das Volumen der Stimme zu vergrößern, ohne angestrengt zu wirken oder heiser zu werden. Es sollte dabei auch die Artikulation optimiert und die individuelle Klangfäbe erweitert werden. Damit soll einerseits eine Intensivierung und Differenzierung der Selbstwahrnehmung und andererseits eine Stärkung des Selbstbewußtseins durch den steuer- und kalkulierbaren Einsatz der individuellen Ausdrucksfaktoren erreicht werden, damit der Gesamteindruck authentisch und überzeugend wirkt.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Arbeitseinheiten: 8 AE Materialbeitrag: 10,- €

ZIM	Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle
Termin & Ort	Mo, 22.06.2015, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.13
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Lernplattform Moodle bietet eine Reihe von Lernaktivitäten, um die Kooperation und Kommunikation in den Präsenz-Seminaren zu ergänzen.</p> <p>Mit der Lernaktivität Forum können Lehrende den Austausch in ihren Veranstaltungen auch außerhalb der Kurszeiten ermöglichen. Diskussionen, Meinungsbilder oder Frage und Antwort Beiträge bieten mögliche Varianten, sich mit einem Thema in einem Forum auseinander zu setzen. Darüber hinaus können Studierende das Forum nutzen, um Materialien auszutauschen und um gemeinsame Projektarbeiten anzufertigen.</p> <p>Die Lernaktivität „Wiki“ ist in der Lernplattform Moodle integriert und lässt sich unkompliziert mit wenigen Klicks in Seminare einbinden.</p> <p>Durch praktische Übungen und durch den Austausch von Erfahrungen bietet dieser Workshop Gelegenheit, die Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten kennen zu lernen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Arbeiten „online“ • Lernaktivitäten Forum & Wiki in der Lernplattform • Foren & Wikis konfigurieren • Wiki-Formatierungen • Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten
Format	Workshop
Methode	Moderierte Arbeitsweise
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 4/20 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZWB	Projektmanagement II
Termin(e) & Ort	Di, 07.07.2015, 10:00 – 17:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Stephanie Wersig
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p><i>Ausführliche Beschreibung folgt in Kürze.</i></p> <p>Der erste Teil dieser Veranstaltung findet am 15./16.06.2015 statt.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Diskussionen, Übungen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/15 Arbeitseinheiten: 8 AE Materialbeitrag: 10,- €

ZWB	Reflexionsworkshop ZQM
Termin & Ort	Di, 21.07.2015, 10:00-15:00 Uhr (s.t.), Seminarraum W-tec
Seminarleitung	Sonka Stein
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Mit dem Reflexionsworkshop schließt das Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ ab. Welche Anregungen in den Workshops aus den Modulen „Qualität in den Hochschulen“, „Projektmanagement“ und „Kommunikation“ waren besonders hilfreich und an welchen Stellen haben sich in der Praxis noch Fragen ergeben? Wie verorte ich mich und mein Projekt im Wissenschaftsmanagement?</p> <p>Im kollegialen Austausch werden die Übertragbarkeit auf die eigene Praxis diskutiert und/oder Weiterentwicklungsoptionen erarbeitet.</p>
Format	Kollegialer Austausch
Methode	Input, kollegialer Austausch, Diskussion eigener Projekte
Formales:	Kostenfrei

Career Service	Die schriftliche Bewerbung mit Personalleiter-Feedback
Termin & Ort	Mo, 27.07.2015, 09:00-16:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Andrea Bauhus M.A., Gerhard Sohn
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Das Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es thematisiert die individuellen, fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und die daraus abgeleitete Selbstpräsentation in Lebenslauf und Anschreiben. Ihre Fragen zur Bewerbung können Sie am Nachmittag an Gerhard Sohn (Personalleiter mit langjähriger Erfahrung im Automobilsektor) richten und sich Expertenrat holen.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Gut ankommen im Vorstellungsgespräch
Termin & Ort	Fr, 31.07.2015, 09:00-17:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Wenn Sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten, haben Sie mit Ihren Bewerbungsunterlagen bereits die erste Hürde im Bewerbungsprozess genommen. Nun kommt es darauf an, den positiven Eindruck persönlich zu bestätigen. In dieser Veranstaltung werden typische Bewerbungsfragen bearbeitet und eine optimale Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch in Fallbeispielen und Rollenspielen trainiert.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Das Assessment-Center in der Bewerberauswahl
Termin & Ort	Fr, 07.08.2015, 09:00-17:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Aufbau und Ablauf eines Assessment-Center für die Personalauswahl werden vorgestellt und typische Übungssequenzen anhand konkreter Aufgaben praxisnah simuliert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzliche Einblicke in Beobachtungs- und Bewertungskriterien.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Die ersten 100 Tage im Unternehmen
Termin & Ort	Di, 18.08.2015, 09:00-17:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Christian Leifels
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Die Startphase im neuen Job fordert enorm. So sind Vorgesetzte, Kollegen und Kunden für sich zu gewinnen, die berühmten Fettnäpfchen zu meiden und möglichst schnell gute Arbeitsergebnisse zu erzielen. Ziel des Workshops ist, Sie mit praktischen Inhalten und Übungen auf den Einstieg in den neuen Job konkret vorzubereiten.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Die schriftliche Bewerbung mit Personalleiter-Feedback
Termin & Ort	Mi, 02.09.2015, 09:00-16:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Andrea Bauhus M.A., Gerhard Sohn
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Das Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es thematisiert die individuellen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und die daraus abgeleitete Selbstpräsentation in Lebenslauf und Anschreiben. Ihre Fragen zur Bewerbung können Sie am Nachmittag an Gerhard Sohn (Personalleiter mit langjähriger Erfahrung im Automobilsektor) richten und sich Expertenrat holen.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Business Knigge
Termin & Ort	Do, 03.09.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Sigrid Frank, Karriereberatung und Coaching
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Benimm ist in! – So liest man fast überall in den Medien, wenn es um das Thema Business Knigge geht. Tatsächlich sind heutzutage diejenigen erfolgreicher im Beruf und kommen eher auf der Karriereleiter voran, die sich richtig zu benehmen wissen. In Vorstellungsgesprächen zählt heute ein guter Auftritt fast mehr als fachliche Kompetenz. Auch eine Umfrage hat ergeben: ca. 90% der unter 29-Jährigen legen heute wieder viel Wert auf gute Umgangsformen. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie sich in Business Situationen souverän und sicher verhalten. Inhalte sind dabei: die richtige Anrede, Begrüßung und die eigene Vorstellung, Knigge in Vorstellungsgesprächen, Dress Code, Überleben in den ersten hundert Tagen im Job, Business Situationen wie Meetings, auf Dienstreisen, Geschäftsessen, Verhalten Kollegen und Vorgesetzten gegenüber sowie der sichere Umgang mit Handy und Emails.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Berufliche Selbstständigkeit – Traum oder Alptraum?
Termin & Ort	Mo, 07.09.2015, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Ök. Gabriele Spaltmann
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Wenn von Selbständigen die Rede ist, dann sind damit entweder Gewerbetreibende oder Freiberufler gemeint. Eine Existenzgründung in den freien Berufen unterscheidet sich dabei im Prinzip nicht von Gewerbe-Gründungen. Jede/r ExistenzgründerIn muss sich mit den Fragestellungen eines Businessplans auseinandersetzen: Welches Produkt oder welche Dienstleistung will ich anbieten? Wer sind die Kunden? Zu welchem Preis soll mein Angebot verkauft werden? Mögliche Antworten finden Sie in diesem Seminar.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Berufsbild Lektorat
Termin & Ort	Mi, 16.09.2015, 09:00-17:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Kathrin Jurgenowski
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Traum Beruf LektorIn? Viele Studierende interessieren sich für eine Tätigkeit im Verlagslektorat. Aber was genau machen LektorInnen eigentlich, welche Verlage gibt es überhaupt? Und wo könnte Ihr Platz in der Verlagslandschaft sein? Der ganztägige »Basiskurs: Berufsfeld Lektorat« beantwortet (nicht nur) diese Fragen. In einem Theorieteil sowie mehreren Praxisübungen erkennen Sie, ob der Arbeitsalltag im Verlagslektorat Ihren Vorstellungen entspricht und inwieweit Sie für diesen Beruf geeignet sind. Informationen zum Nachholen fehlender Kenntnisse sowie Tipps zum Einstieg runden den Kurs ab. Sie erhalten so eine konkrete Entscheidungsgrundlage für Ihre Berufswahl und können ggf. erste konkrete Schritte für den Einstieg planen.</p>
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

Career Service	Führungskompetenz für Nachwuchsführungskräfte
Termin & Ort	Mo und Di, 21./22.09.2015, je 09:00-16:00 Uhr (s.t.), Raum wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Ök. Volker Licht
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Der zweitägige Workshop "Führungskompetenz für Nachwuchsführungskräfte" gibt nochmals eine kurze Einführung in das Thema "Grundlagen Führungskompetenz" und soll dann in praktischen Übungen die eigenen Kompetenzen reflektieren und um neue Methoden erweitern. Ausgehend von praktischen Übungen wird sowohl der "offene Dialog", das "Potentialcoaching" und der "Reflexionszirkel" als Methode für moderne Führung vorgestellt. Sie sollten offen für das Thema sein und sind eingeladen eigene Anliegen als Fallbeispiel mitzubringen.
Format	Workshop
Methode	Training
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 6/12 Kostenbeitrag: 10,- €

SLI	Deutsch (DaF) für Wirtschaftswissenschaftler
Termin & Ort	jeweils Mo, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Texte lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigne Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	Deutsch (DaF) für Geisteswissenschaftler
Termin & Ort	jeweils Di, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigene Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	Deutsch (DaF) für Naturwissenschaftler & Ingenieure
Termin & Ort	jeweils Fr, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Natur- oder Ingenieurwissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ natur- oder ingenieurwissenschaftliche Texte lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigne Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Refresher A
Termin & Ort	jeweils Mo, 10:15-12:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Sandra Hens
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Consolidation and brushing up of language competence by talking about current issues such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • life style • people • society and culture • the environment • new developments <p>Applying and intensifying the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • socializing & small talk • polite requests • making suggestions and giving advice • making predictions and arrangements • writing letters / applications <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • modal verbs and auxiliaries • simple present and present progressive • simple past vs. present perfect • future tenses • prepositions of place and time (in, at, on)
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Refresher B
Termin & Ort	jeweils Fr, 10:15-13:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Heike Holtsch
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Talking about issues of general interest such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • work & career • personalities • ambitions and achievements • health & fitness • travelling • global issues <p>Applying and intensifying the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • describing people • places and objects • talking about the past • narrating • curriculum vitae • writing essays <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • present perfect and present perfect progressive • past tense, past perfect and past progressive • adjectives & adverbs • linking words • prepositions of movement
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Refresher C
Termin & Ort	jeweils Di, 14:30-16:45 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>To consolidate or brush up your English skills by talking about basic topics such as</p> <ul style="list-style-type: none"> • news & the media • changes & trends • processes and developments • education and learning <p>To apply and intensify the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • expressing opinions • agreeing & disagreeing • expressing complaints • describing processes • job interviews • writing reports <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • conditionals • passives • gerund –ing vs. to infinitive • verbs + prepositions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Conversation A
Termin & Ort	jeweils Do, 09:00-11:15 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Anhand von Zeitungsartikeln, Reportagen, Dokumentationen und Nachrichtenbeiträgen sollen aktuelle Themen erarbeitet und diskutiert werden.</p> <p>Als Schwerpunkte im Bereich der Grammatik sind folgende Themen angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • narrative tenses • passives • gerund/ to-infinitive • conditionals • phrasal verbs • conjunctions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	<p>Min/Max TN-Zahl: 10/ 30</p> <p>Arbeitseinheiten: 36 AE</p> <p>Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage</p> <p>Anmeldung erfolgt über das SLI</p>

SLI	English Conversation B
Termin & Ort	jeweils Do, 11:30-13:45 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	In diesem Kurs, der eine Ergänzung zu „Conversation A“ ist, werden alltägliche, wie auch fach- oder berufsbezogene Themen diskutiert. Die Teilnehmer sollen dabei ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. Grammatische Übungen zu unterschiedlichsten Bereichen können bei Bedarf die sprachpraktischen Übungen ergänzen.
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Advanced Communication C1
Termin & Ort	jeweils Do, 14:00-16:15 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>This course is designed for students with advanced language skills. It has a strong focus on the development of speaking and listening competences and aims at improving the students' fluency in English.</p> <p>On the basis of a wide range of materials and realistic contexts students will be given the opportunity to</p> <ul style="list-style-type: none"> • organize and communicate their ideas relevantly and coherently • participate in social, academic and professional forms of communication • engage in discussions and debates • improve their ability to listen to and to comprehend native speakers • expand their vocabulary and knowledge of complex English phrases • consolidate their ability to use English grammar accurately • increase their general knowledge of world issues and current events • understand a range of real-world listening and reading materials
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Advanced C1 B
Termin & Ort	jeweils Do, 13:30-15:45 Uhr, S.09.24A
Seminarleitung	Dr. MaLinda Hill
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>On a near-native speaker level participants will be talking and reflecting about the following issues:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exchanging arguments and ideas • talking about social, artistic, ethical, and academic issues • clarifying and checking information • taking part in discussions. <p>Academic writing such as outlining and completing discursive essays and academic papers will be another main focus.</p> <p>The grammar and vocabulary section will be dealing with topics related to academic issues dealt with in spoken and written form.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English@work: Office Communication
Termin & Ort	vom 14.04.15 bis zum 19.05.15, jeweils 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Diese Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen von alltäglichen Geschäftsprozessen und –abläufen effektiv und routiniert in der Fremdsprache zu verständigen. Als mögliche Themen sind angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • social english & networking • skills & qualifications • organizations & management • telephoning & emails • working environments • projects, products and services
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English@work: Effective Presentations
Termin & Ort	vom 02.06.15 bis zum 07.07.15, jeweils 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieses Modul richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre sprachlichen Kompetenzen in Bezug auf Vorträge in englischer Sprache verbessern und erweitern wollen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • language & structure of presentations • making an impact • body language • dealing with questions • clarifying & playing for time • convincing the audience
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SCC	Beratung für Nachwuchswissenschaftlerinnen (Postgraduierte) und Berufungs-Beratung für (Junior-) Professorinnen und Privatdozentinnen
Termin(e) & Ort	Termine nach Vereinbarung unter: kuster@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990.
Seminarleitung	Apl. Prof. Dr. Friederike Kuster
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Dabei kann es sich um Beratung zu Karriereplanung und Berufung handeln, darüber hinaus auch zu Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.
Format	Einzelgespräch
Methode	Beratung
Formales:	Anmeldung unter: kuster@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

SCC	Einzel- und Team-Coaching zur Kompetenzstärkung für fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen, (Junior) Professorinnen und Privatdozentinnen
Termin(e) & Ort	Termine nach Vereinbarung jeweils Fr, 10:00-16:00 Uhr. Im Studio, Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal, Informationen unter scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Im Alltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Gefühle von Ärger oder Frustration sind häufig die Folge einer als unüberschaubar erlebten sozialen Komplexität. In der Supervision haben Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. In der systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision, geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigene Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Die Supervision findet in einer Gruppe von 6-10 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen, die sich aus der Diversität der Teilnehmenden ergibt. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>
Format	Das Coaching kann einzeln oder im Team erfolgen
Methode	Coaching
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 1/3 Materialbeitrag: 50,-€ für eine Einheit von drei Einzelterminen Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

SCC	Coaching für Berufungsverfahren (für Frauen!)
Termin(e) & Ort	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert. Termine nach Vereinbarung unter scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990 Ort: BUW oder n.V.
Seminarleitung	Dr. Iris Koall oder externer Coach (n.V.)
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Coaching wird als professionelle Beratungsform verstanden, die Raum zur Selbstreflexion und zur Reflexion für alle mit der Berufsrolle und beruflichen Identität zusammenhängenden Themen oder Fragen bietet. Im Fokus steht die gezielte Entwicklung persönlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen. Sie erlernen Ihre Ressourcen zu aktivieren und im systemischen Kontext spielerisch gekonnt einzusetzen. Das Coaching kann einzeln oder im Team mit bis zu drei Teilnehmenden erfolgen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.
Format	Einzelgespräch
Methode	Coaching
Formales:	Anteilige Kostenübernahme auf Anfrage möglich. Information/Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

F&D: Kompetenzfeld Forschung und Dissemination

UB	Literaturverwaltung mit Citavi
Termin & Ort	Di, 23.06.2015, 10:15-12:15 Uhr, Schulungsraum der Universitätsbibliothek, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Universitätsbibliothek
Kompetenzfelder	F&D
Inhalt & Ziele	<p>In dieser Einführungsveranstaltung erhalten Sie Informationen zu Lizenzierung und Download des (windowsbasierten) Programms sowie einen Überblick über grundlegende Funktionen der Literaturverwaltung mit Citavi.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Programnteil „Literaturverwaltung“ • Demonstration von Datenimporten • Aufnahme von pdf-Dateien • Literaturlisten erstellen <p>Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.</p>
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	<p>Max. TN-Zahl: 15 Anmeldung erforderlich über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970 Anmeldeschluss: 15.06.2015</p>

UB	Serviceangebote der Bibliothek für Beschäftigte
Termin & Ort	Di, 07.07.2015, 10:15-12:15 Uhr, Schulungsraum der Universitätsbibliothek, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Universitätsbibliothek
Kompetenzfelder	F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs bietet einen Überblick über die Struktur und die aktuellen Serviceangebote der Universitätsbibliothek.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsmodalitäten für Universitätsangehörige • Suchstrategien in Datenbanken • E-Books und E-Journals • Elektronische Semesterapparate • Dokumentbeschaffung per Fernleihe
Format	Workshop
Methode	Input, Übungen
Formales:	<p>Max. TN-Zahl: 15 Anmeldung erforderlich über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970 Anmeldeschluss: 29.06.2015</p>

SCC	Beratung für Nachwuchswissenschaftlerinnen (Postgraduierte) und Berufungs-Beratung für (Junior-) Professorinnen und Privatdozentinnen
Termin(e) & Ort	Termine nach Vereinbarung unter: kuster@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990.
Seminarleitung	Apl. Prof. Dr. Friederike Kuster
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	Dieses Angebot wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt und orientiert sich an Ihren individuellen Anliegen. Dabei kann es sich um Beratung zu Karriereplanung und Berufung handeln, darüber hinaus auch zu Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.
Format	Einzelgespräch
Methode	Beratung
Formales:	Anmeldung unter: kuster@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

SCC	Einzel- und Team-Coaching zur Kompetenzstärkung für fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen, (Junior) Professorinnen und Privatdozentinnen
Termin(e) & Ort	Termine nach Vereinbarung jeweils Fr, 10:00-16:00 Uhr. Im Studio, Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal, Informationen unter scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Im Alltag ist selten Zeit für das reflektierte Umgehen mit sozialen und emotionalen Herausforderungen des Arbeitsprozesses. Gefühle von Ärger oder Frustration sind häufig die Folge einer als unüberschaubar erlebten sozialen Komplexität. In der Supervision haben Sie den Raum, die Dinge und Themen „aufzufalten“, die im Uni-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. In der systemisch-psychoanalytischen Orientierung von Supervision, geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigene Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität. Die Supervision findet in einer Gruppe von 6-10 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen, die sich aus der Diversität der Teilnehmenden ergibt. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.</p>
Format	Das Coaching kann einzeln oder im Team erfolgen
Methode	Coaching
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 1/3 Materialbeitrag: 50,-€ für eine Einheit von drei Einzelterminen Anmeldung unter: scc@uni-wuppertal.de oder 0202-439-2990

SLI	Deutsch (DaF) für Wirtschaftswissenschaftler
Termin & Ort	jeweils Mo, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Texte lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigne Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	Deutsch (DaF) für Geisteswissenschaftler
Termin & Ort	jeweils Di, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigene Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	Deutsch (DaF) für Naturwissenschaftler & Ingenieure
Termin & Ort	jeweils Fr, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Natur- oder Ingenieurwissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ natur- oder ingenieurwissenschaftliche Texte lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigne Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Conversation A
Termin & Ort	jeweils Do, 09:00-11:15 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Anhand von Zeitungsartikeln, Reportagen, Dokumentationen und Nachrichtenbeiträgen sollen aktuelle Themen erarbeitet und diskutiert werden.</p> <p>Als Schwerpunkte im Bereich der Grammatik sind folgende Themen angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reported speech • narrative tenses • passives • gerund/ to-infinitive • conditionals • phrasal verbs • conjunctions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	<p>Min/Max TN-Zahl: 10/ 30</p> <p>Arbeitseinheiten: 36 AE</p> <p>Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage</p> <p>Anmeldung erfolgt über das SLI</p>

SLI	English Conversation B
Termin & Ort	jeweils Do, 11:30-13:45 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	In diesem Kurs, der eine Ergänzung zu „Conversation A“ ist, werden alltägliche, wie auch fach- oder berufsbezogene Themen diskutiert. Die Teilnehmer sollen dabei ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. Grammatische Übungen zu unterschiedlichsten Bereichen können bei Bedarf die sprachpraktischen Übungen ergänzen.
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Advanced Communication C1
Termin & Ort	jeweils Do, 14:00-16:15 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>This course is designed for students with advanced language skills. It has a strong focus on the development of speaking and listening competences and aims at improving the students' fluency in English.</p> <p>On the basis of a wide range of materials and realistic contexts students will be given the opportunity to</p> <ul style="list-style-type: none"> • organize and communicate their ideas relevantly and coherently • participate in social, academic and professional forms of communication • engage in discussions and debates • improve their ability to listen to and to comprehend native speakers • expand their vocabulary and knowledge of complex English phrases • consolidate their ability to use English grammar accurately • increase their general knowledge of world issues and current events • understand a range of real-world listening and reading materials
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English Advanced C1B
Termin & Ort	jeweils Do, 13:30-15:45 Uhr, S.09.24A
Seminarleitung	Dr. MaLinda Hill
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>On a near-native speaker level participants will be talking and reflecting about the following issues:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exchanging arguments and ideas • talking about social, artistic, ethical, and academic issues • clarifying and checking information • taking part in discussions. <p>Academic writing such as outlining and completing discursive essays and academic papers will be another main focus.</p> <p>The grammar and vocabulary section will be dealing with topics related to academic issues dealt with in spoken and written form.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 36 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English@work: Office Communication
Termin & Ort	vom 14.04.15 bis zum 19.05.15, jeweils 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Diese Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen von alltäglichen Geschäftsprozessen und –abläufen effektiv und routiniert in der Fremdsprache zu verständigen. Als mögliche Themen sind angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • social English & networking • skills & qualifications • organizations & management • telephoning & emails • working environments • projects, products and services
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI

SLI	English@work: Effective Presentations
Termin & Ort	vom 02.06.15 bis zum 07.07.15, jeweils 17:00-20:00 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B F&D
Inhalt & Ziele	<p>Dieses Modul richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre sprachlichen Kompetenzen in Bezug auf Vorträge in englischer Sprache verbessern und erweitern wollen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • language & structure of presentations • making an impact • body language • dealing with questions • clarifying & playing for time • convincing the audience
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen
Formales:	<p>Min/Max TN-Zahl: 10/ 30 Arbeitseinheiten: 24 AE Kursbeitrag siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Anmeldung erfolgt über das SLI</p>

Die Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung an der BUW

Kompetenzfelder	L&L Lehren und Lernen	K&B Karriere und Beruf	F&D Forschung und Dissemination
Basic Grundlagen- bzw. Schlüsselqualifikation	<p>Hochschuldidaktische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehren und lernen • Prüfen • Beraten • Evaluieren • Innovieren • Medienkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion/Kommunikation/ Medienkompetenz • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
Advanced Orientierungswissen	<p>in verschiedenen Kompetenzstufen (für die Anrechenbarkeit NRW-Zertifikat Lehre (ZHD) und die Aufteilung der Module Basis, Erweiterung und Vertiefung, siehe: www.hd-nrw.de)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- & Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
Professional Reflexion Spezialisierung Positionierung	<p>Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ (ZQM) in den Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität an Universitäten • Projektmanagement • Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- & Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
	<p>Reflektierter Einsatz von Instrumenten & Prozessen der Hochschuldidaktik (ZHD) und Qualitätssicherung zur Steigerung der Qualität der Lehre (ZQM)</p>	<p>Entwicklung realistischer Orientierungen zu möglichen Positionierungen</p>	<p>Einnahme der Berufs-Rolle als Wissenschaftler/in oder Wissenschaftsmanager/in in verschiedenen Institutionen</p>

Impressum

Team GuStaW | Zentrum für Weiterbildung der Bergischen Universität Wuppertal

Sonka Stein, Laura Alberding, Birte Fritsch & Pia Martin

Lise-Meitner-Str. 13

W-tec / Haus 3

42119 Wuppertal

Tel.: 0202 31713-267

Fax: 0202 31713-270

hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de

Redaktion

Sonka Stein, Laura Alberding, Birte Fritsch & Pia Martin

Projektmanagement

Birte Fritsch

Satz, Grafiken und Gestaltung

Birte Fritsch

Verantwortlich

Sonka Stein

Stand: März 2015

© 2015 Team GuStaW